



Arbeitsschritt Analyse, Test und Ergebnisse zusammenfassen

| | | |
|---|-----------------------|---|
|  | Ziel | <ul style="list-style-type: none"> • Festhalten der Erkenntnisse • Lösen Test • Zeigen des erworbenen Wissens und Könnens |
|  | Arbeitsauftrag | <ul style="list-style-type: none"> • Festhalten der Ausflugserkenntnisse, jede/r Schüler*in verfasst einen kurzen Aufsatz in eigenen Worten und mit Zeichnungen zum Ausflug • Schüler*in löst Testfragen • Klasse verfasst zusammen Legenden zu den entstandenen Bildern vom Ausflug auf Zettel, die zu den Bildern gepinnt werden |
|  | Material | <ul style="list-style-type: none"> • Testblätter • Fotogalerie • Arbeitsanweisung an der Wandtafel |
|  | Sozialform | Einzelarbeit für Test |
|  | Zeit | <p>30 Minuten Aufsatz 15 Minuten Test 15 Minuten Bilder beschriften</p> |

Zusätzliche Informationen

- Die Bilder werden am PC ausgedruckt

Weiterführende Ideen:

- Kleine Vernissage zur Ausstellung

Beantworte folgende Fragen:

1. Welches sind die maximalen Masse des Spielfeldes?

2. Wie heisst die Spielfeldumrandung? Und wie hoch ist sie?

3. Wie hoch und wie breit ist ein Eishockey-Tor?

4. Wie heissen die drei Zonen des Spielfeldes?

5. Darf auch mit normalen Schuhen Eishockey gespielt werden?

6. Woraus besteht der Puck und wie schwer muss er sein?

7. Welche sechs Strafarten gibt es?

8. Was macht der Schiedsrichter?

9. Wie lange dauert die Spielzeit eines Matches insgesamt?

10. Warum gleitet der Schlittschuh auf dem Eis?

11. Was ist Eis? (gefrorenes Wasser, H₂O)

12. Wie wird eine Kunsteisfläche hergestellt?

13. Wie heisst das grösste Schüler-Eishockeyturnier in der Schweiz?



Lösungen:

1. Welches sind die maximalen Masse des Spielfeldes?

Das Spielfeld hat ein Höchstmass von 61 m Länge und 30 m Breite.

2. Wie heisst die Spielfeldumrandung? Und wie hoch ist sie?

Das Spielfeld muss von einer Wand aus Holz oder Kunststoff, als «BANDE» bezeichnet, umgeben sein. Die Bande darf nicht niedriger als 1,20 m und nicht höher als 1,22 m, gemessen von der Eisoberfläche, sein.

3. Wie hoch und wie breit ist ein Eishockey-Tor?

Die richtige Höhe zwischen der Eisfläche bis Unterkante Querstange beträgt 1,22 m. Das Innenmass zwischen den Pfosten muss 1,83 m betragen.

4. Wie heissen die drei Zonen des Spielfeldes?

Der Teil des Spielfeldes, in welchem sich das Tor der verteidigenden Mannschaft befindet, wird als die «VERTEIDIGUNGSZONE» bezeichnet. Der Mittelteil wird als die «NEUTRALE ZONE» und der Teil, der von dem verteidigten Tor am weitesten entfernt liegt, wird als die «ANGRIFFSZONE» bezeichnet.

5. Darf auch mit normalen Schuhen Eishockey gespielt werden?

Nein. Zur Teilnahme am Spiel müssen alle Spieler und Torhüter Eishockeyschlittschuhe tragen.

6. Woraus besteht der Puck und wie schwer muss er sein?

Der Puck muss aus vulkanisiertem Gummi oder einem anderen genehmigten Material in einer Stärke von 2,54 cm und mit einem Durchmesser von 7,62 cm hergestellt sein und hauptsächlich von schwarzer Farbe sein. Der Puck darf nicht weniger als 156 g und nicht mehr als 170 g wiegen.

7. Welche sechs Strafarten gibt es?

Kleine Strafen, Kleine Bankstrafen, Grosse Strafen, Disziplinarstrafen, Matchstrafen, Strafschuss.

8. Was macht der Schiedsrichter?

Der Schiedsrichter hat die allgemeine Aufsicht über das Spiel und muss während des Spieles und seiner Unterbrechungen die volle Kontrolle über die Offiziellen und die Spieler ausüben. Er entscheidet ob das Spiel nach den Regeln abläuft und verhängt die Strafen, wenn es nicht so ist. Im Falle von Streitigkeiten trifft er die endgültige Entscheidung.

9. Wie lange dauert die Spielzeit eines Matches insgesamt?

Drei Spieldritteln von 20 Minuten effektiver Spielzeit mit einer Pause zwischen den Spieldritteln sind für jedes Spiel vorgeschrieben. Nach einer Pause von 15 Minuten nach

Beendigung des vorangegangenen Spieldrittels ist das Spiel unverzüglich wieder aufzunehmen.

10. Warum gleitet der Schlittschuh auf dem Eis?

Weil Eis, auch im kalten Zustand, mit einer dünnen Wasserschicht bedeckt ist, auf der der Schlittschuh gleitet. Dazu kommt die durch den Druck der Kufe und die Gleitreibungswärme entstehende zusätzliche Wassermenge, die das Gleiten noch mehr unterstützt.

11. Was ist Eis?

Gefrorenes Wasser, H₂O.

12. Wie stellt man eine Kunsteisfläche her?

Auf schwarzen Eismatten mit Röhren-Kühlsystem wird Wasser aufgespritzt. Ein Zentimeter starke Eis-Grundsicht. Wasserdurchlässiges weisses Abdeckvlies. Ein Zentimeter starke Eisschicht. Markierungen wie Linien und Bullykreis in Form farbiger Vliese darauf eingelegt. Darauf eine 2,5-3 cm «Nutzschicht» aus Eis. Eismaschine hobelt regelmässig ab und regeneriert die Nutzschicht.

13. Wie heisst das grösste Schüler-Eishockeyturnier in der Schweiz?

Das Turnier heisst PostFinance Trophy und findet in der ganzen Schweiz statt. Mehr Informationen sind auf trophy.sihf.ch zu finden.